



Epidemiologischer Wochenbericht des Robert Koch-Instituts zur Situation der Influenza A/H1N1

Woche 7. – 13. Oktober 2009 (Datenstand: 14. Oktober 2009, 8.00)

Zusammenfassende Bewertung:

Die epidemiologische Lage in Deutschland zeigt sich gegenüber der Vorwoche weitgehend unverändert. Die Zahl der labordiagnostisch oder epidemiologisch bestätigten Fälle betrug für die 41. Meldewoche aktuell 942 Fälle (darunter 836 nach Referenzdefinition). Die Zahl der Meldungen für die 40. Woche ist seit dem letzten Bericht auf 1266 Fälle angestiegen. Die Zahlen der Meldungen in den letzten Meldewochen bleiben damit relativ konstant wobei sich gegenüber den Vorwochen möglicherweise ein leichter Anstieg der Meldezahlen andeutet.

Die Daten aus dem Sentinelsystem der Arbeitsgemeinschaft Influenza zu den Arztkonsultationen auf Grund von akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) zeigte in der 41. Meldewoche einen (v.a. im Süden Deutschlands auftretenden) leichten Anstieg im Vergleich zur Vorwoche, lagen aber insgesamt weiterhin im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Bemerkenswert ist, dass der Anteil der positiv auf Neue Influenza A/H1N1 getesteten Proben unter den durch die Sentinelpraxen eingesandten 55 Proben von Patienten mit typischer Influenzasymptomatik mit 18% mehr als doppelt so hoch lag wie in den Vorwochen. Weiterhin ist jedoch eine Diagnose „Neue Influenza A/H1N1“ auch bei typischer Influenzasymptomatik alleine auf Grund der klinischen Symptomatik nicht möglich. Grundsätzlich muss aber bei dem Auftreten von akuten respiratorischen Erkrankungen die Neue Influenza differentialdiagnostisch immer einbezogen werden.

In Europa melden inzwischen bereits fünf Länder (Belgien, Irland, Malta, Spanien und Vereinigtes Königreich) eine für die Jahreszeit ungewöhnliche Influenza-Aktivität oberhalb des Hintergrundbereiches. Auch in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein weiterer Anstieg der Erkrankungsraten mit influenza-typischer Symptomatik zu verzeichnen. Die entsprechenden Zahlen liegen dort deutlich über den jahreszeitlich zu erwartenden Werten.

Insgesamt bestätigt sich die Zunahme der Influenza-Aktivität in der nördlichen Hemisphäre, die sich bereits in den letzten Wochen andeutete.

Die wichtigsten Entwicklungen vom 7. – 13. Oktober 2009

Deutschland:

- Aktuell sind 1.266 Fälle (RD*: 1.167) in der 40. Meldewoche, 942 (RD*: 836) in der 41. Meldewoche an die Gesundheitsämter gemeldet
- Insgesamt 22.936 bestätigte Fälle, (20.720 nach Referenzdefinition), zwei Todesfälle

Europa:

- In Europa wurden 14 neue Todesfälle gemeldet
- In Europa sind nun insgesamt 204 Todesfälle gemeldet

Welt (mit Europa):

- 178 neue Todesfälle
- Insgesamt 4.703 Todesfälle

Tab.1: Situation in Deutschland (Bundesländer): (Stand: 14. Oktober 2009 – 8:00 Uhr) Quelle: RKI

Bundesland	Bestätigt	davon nach Referenzdefinition*	Todesfälle
Baden-Württemberg	3.364	2.924	0
Bayern	3.743	3.516	1
Berlin	692	688	0
Brandenburg	483	467	0
Bremen	162	159	0
Hamburg	482	440	0
Hessen	1.107	1.018	0
Mecklenburg-Vorpommern	163	161	0
Niedersachsen	2.860	2.703	0
Nordrhein-Westfalen	6.183	5.228	1
Rheinland-Pfalz	1.311	1.068	0
Saarland	264	260	0
Sachsen	461	451	0
Sachsen-Anhalt	416	416	0
Schleswig-Holstein	692	668	0
Thüringen	553	553	0
Summe	22.936	20.720	2

*Referenzdefinition (RD): Klinische Erkrankung MIT labordiagnostischem Nachweis oder epidemiologischer Bestätigung. In der Gesamtzahl sind auch Fälle enthalten ohne Angaben zum klinischen Bild. Um die Influenza-Referenzdefinition zu erfüllen, muss es sich jedoch um einen klinisch-epidemiologischen oder klinisch-labordiagnostischen Fall handeln.

Abb. 1: Hinweis: In dieser Karte sind nur die neu gemeldeten Fälle der letzten beiden Meldewochen dargestellt.

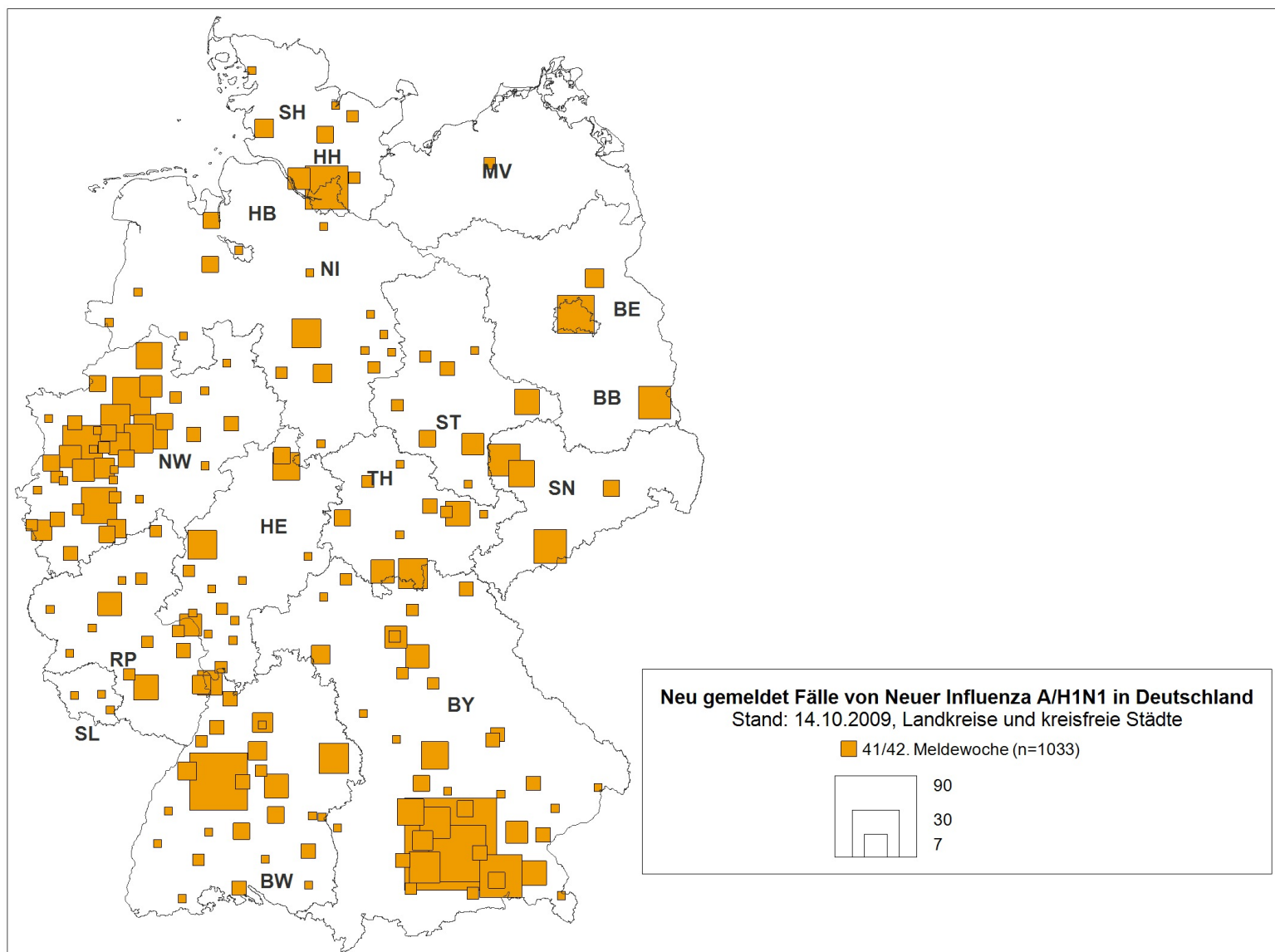
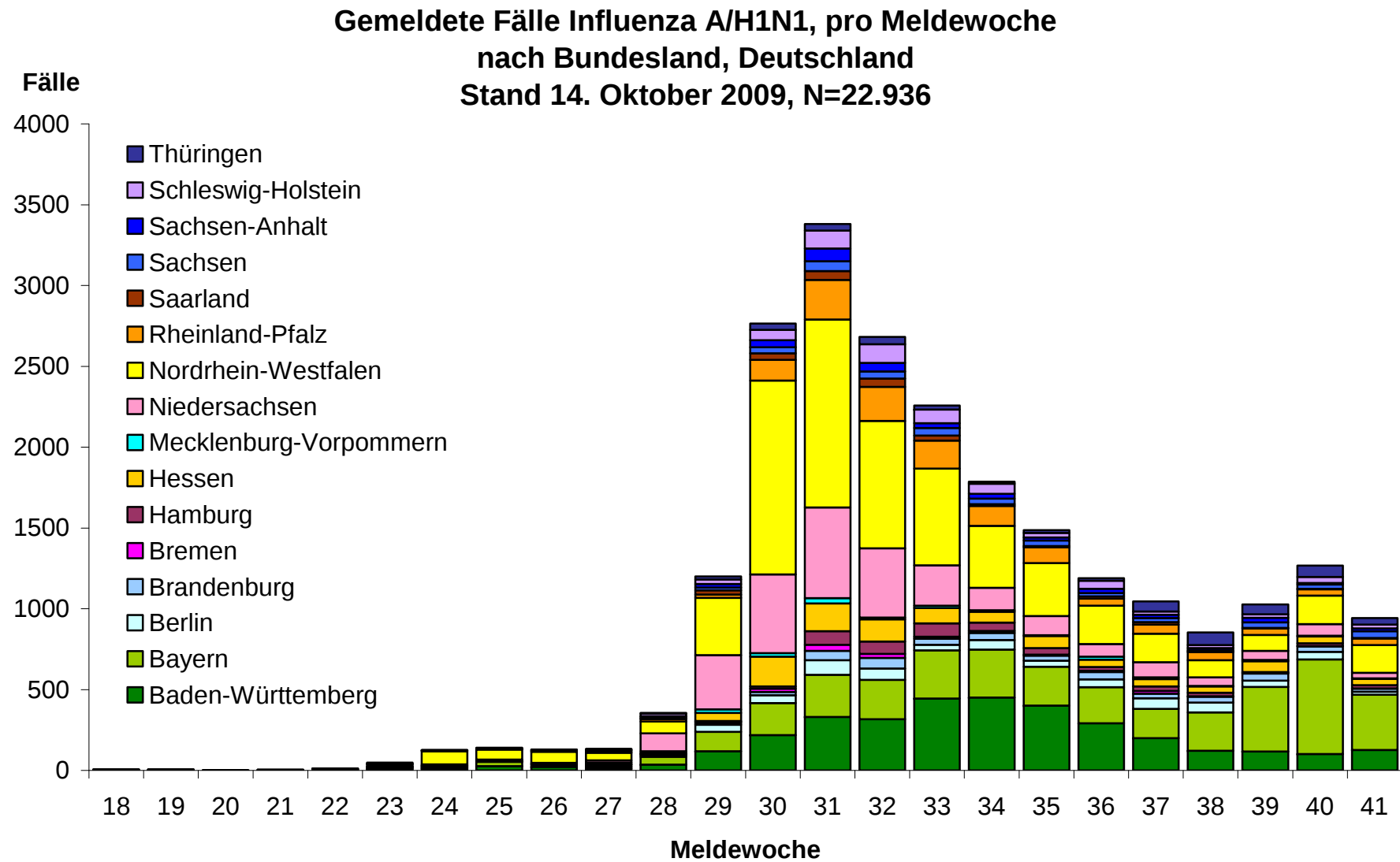


Abb. 2:

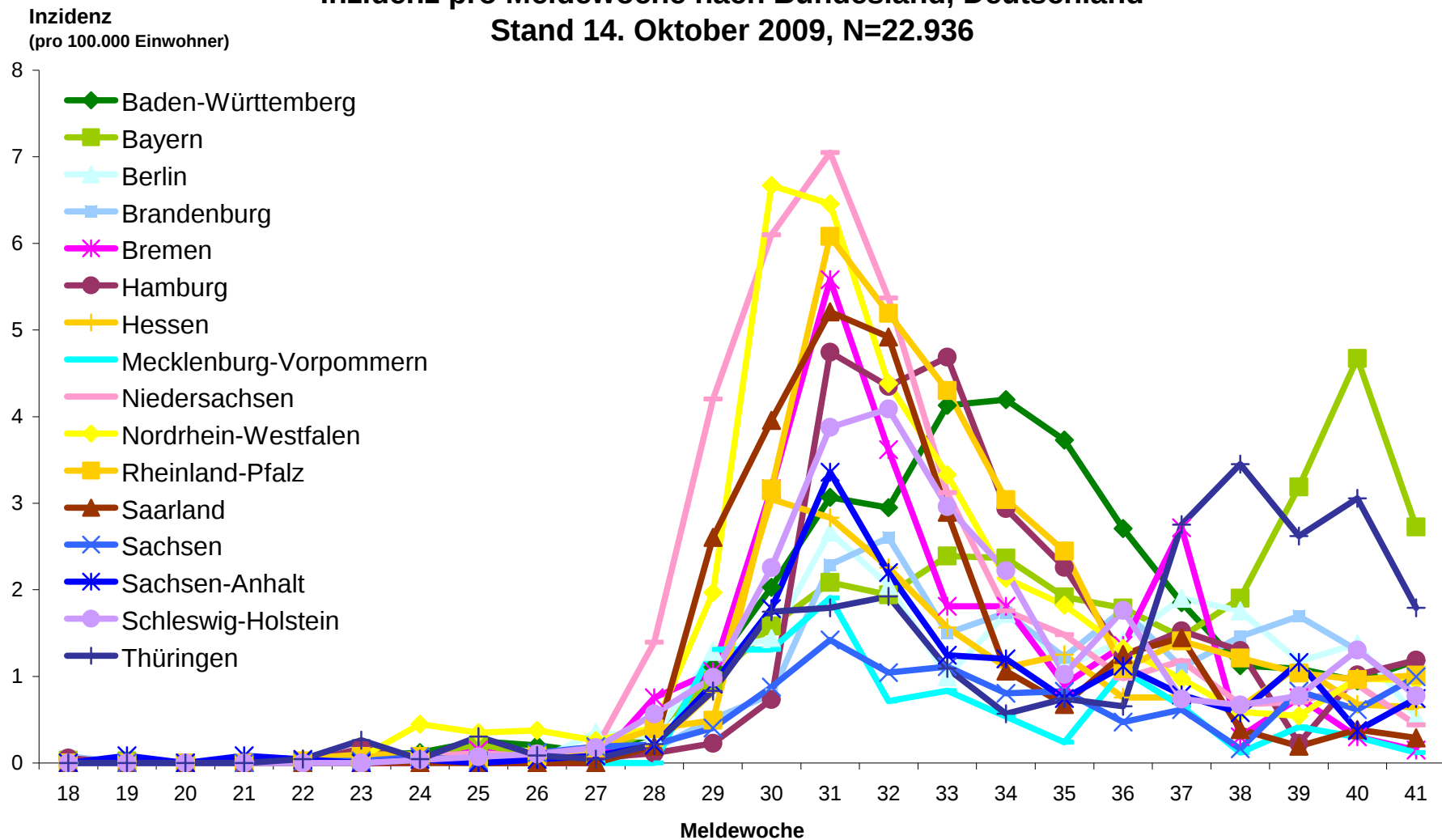


Tab. 2: Inzidenzen nach Bundesland: (Stand: 14. Oktober 2009 – 8:00 Uhr)

Bundesland	Gemeldete Fälle		Wöchentliche Inzidenz	
	40. MW	41. MW	40. MW (Fälle pro 100.000 Einwohner)	41. MW (Fälle pro 100.000 Einwohner)
Baden-Württemberg	102	127	0,95	1,18
Bayern	585	341	4,67	2,72
Berlin	47	18	1,38	0,53
Brandenburg	33	20	1,30	0,79
Bremen	2	1	0,30	0,15
Hamburg	18	21	1,02	1,19
Hessen	41	39	0,68	0,64
Mecklenburg-Vorpommern	5	2	0,30	0,12
Niedersachsen	72	35	0,90	0,44
Nordrhein-Westfalen	176	171	0,98	0,95
Rheinland-Pfalz	39	41	0,96	1,01
Saarland	4	3	0,39	0,29
Sachsen	26	42	0,62	1,00
Sachsen-Anhalt	9	18	0,37	0,75
Schleswig-Holstein	37	22	1,30	0,78
Thüringen	70	41	3,06	1,79
gesamt	1266	942	1,54	1,15

Abb. 3:

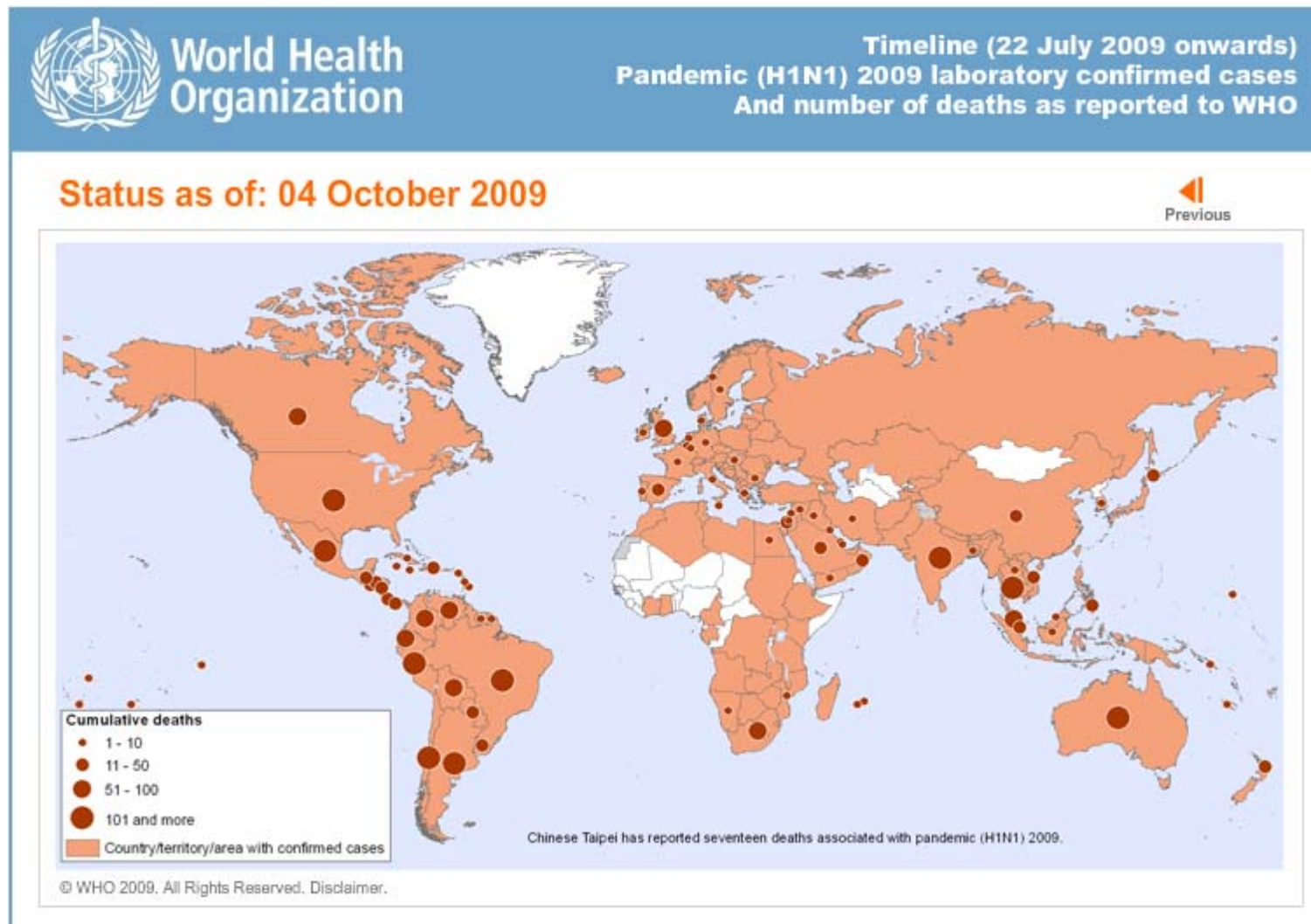
**Gemeldete Fälle Influenza A/H1N1,
Inzidenz pro Meldewoche nach Bundesland, Deutschland
Stand 14. Oktober 2009, N=22.936**



Tab.3: Situation Europa: (Quelle: ECDC Situation Report, Update 14.10.2009, 09:00 hours CEST)

Land	kum. Todesfälle
Belgien	2
Bulgarien	1
Dänemark	0
Deutschland	2
Estland	0
Finnland	0
Frankreich (inkl. Franz. Polynesien, Antillen)	31
Griechenland	3
Irland	4
Island	0
Italien	4
Lettland	0
Liechtenstein	0
Litauen	0
Luxemburg	1
Malta	3
Niederlande (inkl. niederländische Antillen)	4
Norwegen	6
Österreich	0
Polen	0
Portugal	2
Rumänien	0
Schweden	2
Schweiz	0
Slovakei	0
Slowenien	0
Spanien	43
Tschechien	0
Ungarn	3
Vereinigtes Königreich (inkl. Kanalinseln, Isle of Man)	93
Zypern	0
Gesamt	204

Abb. 4: WHO-Weltkarte zu Neuer Influenza A/H1N1-Betroffenheit von Ländern und kum. Todesfälle (Stand: 04.10.09)
 Quelle: http://gamapserver.who.int/h1n1/cases-deaths/h1n1_casesdeaths.html



Weitere Informationen:

Neue relevante Dokumente:

- Publikation des Robert Koch-Instituts über die Influenzasaison 2008/09, sowie ersten Ergebnissen zur Dynamik der Virusausscheidung und -übertragung im Epidemiologischen Bulletin 42/2009 (www.rki.de)

Zusammenfassung bestätigter Fälle in anderen Ländern – Links zu den Quellen

Staat	Quelle	URL	Letzte Aktualisierung
USA	Centers for Disease Control and Prevention	http://www.cdc.gov/h1n1flu/update.htm	wöchentliche Updates
Mexiko	Secretaría de salud	http://portal.salud.gob.mx/	Ca. wöchentlich
Kanada	Public Health Agency of Canada	http://www.phac-aspc.gc.ca/alert-alerte/swine-porcine/surveillance-archive/surveillance-archive-eng.php	Ca. wöchentlich
UK	Health Protection Agency	http://www.hpa.org.uk	Unregelmäßig, ca. wöchentlich
Australien	Australian Government, Department for Health and Ageing	http://www.healthemergency.gov.au/internet/healthemergency/publishing.nsf/Content/ozflu2009.htm	wöchentlich
Neuseeland	Ministry of Health	http://www.moh.govt.nz/moh.nsf/indexmh/influenza-a-h1n1-news-media	täglich
Chile	Ministerio de Salud	http://www.redsalud.gov.cl/portal/url/page/minsalcl/g_varios/influenza.html	Ca. wöchentlich
Argentinien	Ministerio de Salud	http://www.msal.gov.ar/htm/site/default.asp	unregelmäßig